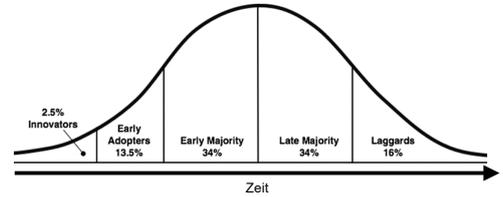


i-SoMPE: Innovative Bodenbewirtschaftung in Europa – Ein Überblick

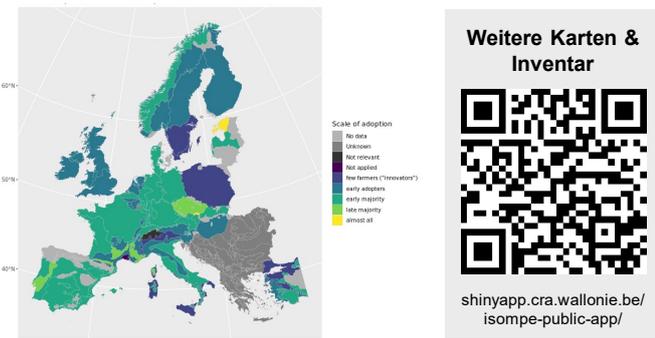
Olivier Heller¹, Lena Weiss¹, Claudia di Bene², Frédéric Vanwindekens³
¹Agroscope; ²CREA; ³CRA-W

Bodenbewirtschaftungspraktiken und -systeme

- Nachhaltige Bewirtschaftungspraktiken können einen Beitrag zur Sicherung der Bodenfunktionen und zur nachhaltigen Entwicklung leisten
- Die Verbreitung der Bodenbewirtschaftungspraktiken ist heterogen und hat ihr Potential nicht ausgeschöpft (Grafik 1 →)
- Die Anwendung wird durch bio-physikalische und sozio-ökonomische Faktoren limitiert, gehemmt und/oder gefördert



Grafik 1: Diffusion einer Innovation innerhalb einer Population von Akteuren (z.B. Landwirte) (Quelle: Rogers (2003))



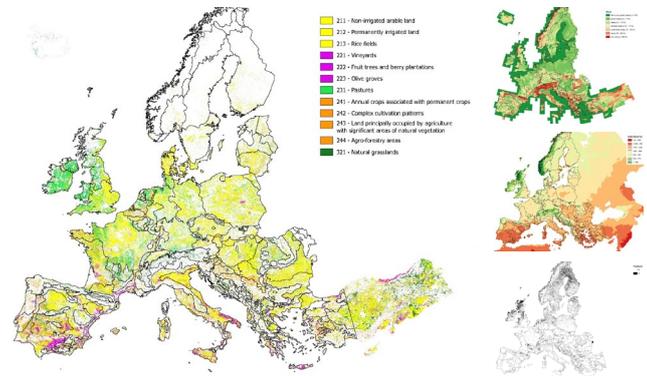
Grafik 2: Die Verbreitung von reduzierter Bodenbearbeitung in Europa und Link zum Inventar mit 57 weiteren Praktiken

Bestandsaufnahmen in 24 Europäischen Ländern

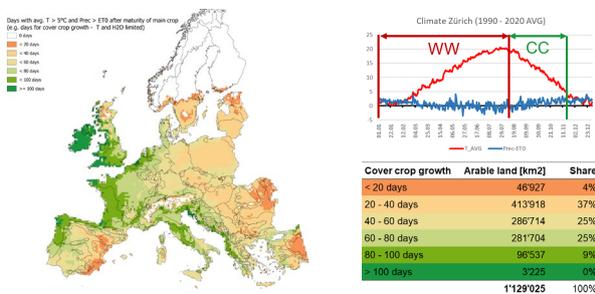
- Verbreitungsabschätzung von 58 bekannten Praktiken in verschiedenen Ländern und Zonen (Grafik 2 ←)
- Bestandsaufnahme von über 50 weiteren, weniger bekannten Praktiken
- Erfassung und Beschreibung aller Praktiken in einem Inventar

Abschätzen des Anwendungspotentials

- Abschätzen des Anwendungspotentials in Europa für einige Praktiken aufgrund der bio-physikalischen Limitierungen mittels GIS-Analyse (Grafik 3 → / 4 ↓)
- Identifikation der sozio-ökonomischen Hindernisse und Förderfaktoren für einige Praktiken mittels qualitativer Interviews in allen Partnerländern



Grafik 3: Beispiele von Faktoren welche die Anwendung limitieren: Landnutzung, Hangneigung, klimatische Wasserbilanz, organische Böden



Grafik 4: Abschätzung des klimatischen Eignungsgebiets für den Zwischenfruchtanbau (CC) nach Winterweizen (WW). Die Karte stellt die Anzahl Tage nach der WW-Ernte dar die für das Wachstum von CC geeignet sind. Annahmen: Temperatursumme bis zur Reife von WW = 2440°C; Zwischenfrüchte wachsen bei $T_{AVG} > 5^{\circ}C$ und $Prec > ET0$

Zusammenfassung

Landwirtschaftliche Bodenbewirtschaftungspraktiken und –systeme können einen Beitrag zur Sicherung der Bodenfunktionen und zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Die Verbreitung nachhaltiger Bodenbewirtschaftungspraktiken wird durch verschiedene Faktoren eingeschränkt und ist deshalb heterogen und unter ihrem Potential. Das EJP SOIL Forschungsprojekt i-SoMPE erstellt einen gesamteuropäischen Überblick über die tatsächliche und mögliche Verbreitung verschiedener Praktiken.